

Pathologie 2023 · 44 (Suppl 3):S248–S249
<https://doi.org/10.1007/s00292-023-01221-5>
Angenommen: 7. August 2023
Online publiziert: 22. September 2023
© The Author(s), under exclusive licence to
Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2023

Bericht der Arbeitsgemeinschaft Kinderpathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

Elise Gradhand¹ · Thomas Hager²

¹ Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie, Sektion Kinder und Perinatalpathologie,
Universitätsklinikum Frankfurt/Main, Frankfurt, Deutschland

² Institut für Pathologie, MVZ DIAKO Flensburg, Flensburg, Deutschland

Die AG Kinderpathologie traf sich dieses Jahr in 2 separaten Veranstaltungen.

1. Sitzung

Am Donnerstag, den 01.06.2023, traf man sich zu rein kinderpathologischen Themen, die abseits des hämatopathologischen Rahmens der 106. Jahrestagung der DGP lagen. Wir konnten hier 2 herausragende Sprecher einladen. Zunächst gab uns Prof. Dettmeyer (Direktor der Rechtsmedizin in Gießen) einen exzellenten Überblick über die Diagnostik und die Fallstricke bei der lymphozytären Myokarditis im Kindes- und Jugendalter. Des Weiteren konnten wir Ciaran Hutchinson (Kinderpathologe im Great Ormond Street Hospital, London, UK) für einen Vortrag über die Nutzung von Mikro-CTs in Kombination und als möglicher Ersatz für die Autopsie von Feten und Kindern gewinnen.

Im wissenschaftlichen Teil der Sitzung stellte Frau Reitz, vertreten durch Dr. Gretser, die Verteilung des kongenitalen Herzfehlers in dem Kollektiv der Fetozide im Rhein-Main-Gebiet vor. Hierbei wurde erörtert, inwieweit die humangenetische Untersuchung die Diagnostik im Bereich der kongenitalen Herzfehlbildung bereits unterstützt bzw. unterstützen sollte. In einem weiteren Beitrag zu einem klinisch angewandtem Thema wurde die postoperative Gewebsschrumpfung von M.-Hirschsprung-Pull-through-Präparaten vorgestellt, dessen Ergebnisse einen relevanten Input für die Kommunikation zwischen dem Kinderpathologen, den operierenden Kinderchirurgen und auch

den Eltern darstellt. Dieses klinische Projekt stellte ebenfalls Dr. Steffen Gretser aus Frankfurt vor.

2. Sitzung

Dank des Organisators der Jahrestagung, Herr Prof. Fend aus Tübingen, fand am 02.06.2023 eine gemeinsame Sitzung der AG Kinderpathologie und der AG Hämatopathologie zum Thema „Hämatologische Neoplasien bei Kindern“ statt. Hierbei stellten Prof. Gattenlöhner (Direktor des Instituts für Pathologie in Gießen), sein klinischer Kollege Prof. Körholz (Direktor der Kinderklinik in Gießen) und der Molekularbiologe Prof. Breuninger (Institut für Pathologie in Gießen) die Fortschritte bei der Untersuchung bei pädiatrischen Hodgkin-Lymphomen vor. Sie hoben auch hervor, dass die zentrale Referenzierung und dabei auch Sammlung von Fällen eine effektive Studienführung unterstützt. Des Weiteren stellte Frau Dr. Jox (ebenfalls Gießen) ihr Projekt zur Ganzgenomsequenzierung zirkulierender Tumor-DNA in pädiatrischen Hodgkin-Lymphomen vor. Am Ende der Sitzung trug Frau Prof. Rudelius aus München ihren hochinteressanten Vortrag zu den Myelodysplasien und der konstitutiven Störung der Hämatopoese im Kindesalter vor. Sie hob in ihrem Vortrag die Unterschiede zu den Myelodysplasien des Kindes- und Erwachsenenalters hervor, und dass ein multidisziplinäres Vorgehen, um die korrekte Diagnose zu erlangen, essentiell ist.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei Prof. Fend und den Organisatoren, die



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

diese 2. Sitzung der Kinderpathologie als gemeinsame Sitzung mit der AG Hämatopathologie möglich gemacht haben.

In beiden Sitzungen fanden sehr interessante und konstruktive Diskussionen statt.

Mitgliederversammlung

Bei der sich anschließenden Mitgliederversammlung wurde beschlossen, eine ausführliche Mitgliederversammlung zur Gemeinsamen Herbsttagung der AG Kinderpathologie und der Fachgesellschaft der Kinderpathologie im November 2023 in Bonn abzuhalten.

Korrespondenzadresse

Dr. med. Elise Gradhand, FRCPath (paeds)

Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie,
Sektion Kinder und Perinatalpathologie,
Universitätsklinikum Frankfurt/Main
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt,
Deutschland
elise.gradhand@kgu.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. E. Gradhand und T. Hager geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

The supplement containing this article is not sponsored by industry.